

EINKAUFSFÜHRER SELBSTBAU-PCS

Hardware-Tipp!

Auswirkungen der Krise

Der Hardwaremarkt beruhigt sich langsam. Zwar sind einige Bauteile ausverkauft oder teurer als üblich, aber die Preise erholen sich nach und nach und die Verfügbarkeit wird besser. Wir raten trotzdem weiter von überstürzten Panikkäufen ab. Kauft nur dann, wenn ihr wirklich etwas braucht.

Ihr braucht einen neuen Gaming-PC? Dann spart doch Geld und baut ihn selbst! Wir haben sechs Konfigurationen für jeden Geldbeutel, um euch die Suche nach der passenden Hardware zu erleichtern.

500-EURO-GAMING-PC: FORTNITE UND FULL HD

Auch unsere günstigste Konfiguration hier bietet dank der Radeon RX 570 (8 GByte VRAM) und dem Ryzen 3 3100 genug Leistung, um aktuelle Spiele mit sehr hohen Details flüssig in Full HD darzustellen. Beim Mainboard seid ihr zukunftsicher: Die B550-Platinen verkraften auch die kommende Ryzen-Generation und bieten PCIe 4.0. Abgerundet wird die Ausstattung durch 16 GByte RAM und eine schnelle SSD mit 240 GByte.

Geeignet für:

- Fortnite bei hohen fps oder Call of Duty: Modern Warfare
- Auflösungen bis 1920x1080

CPU	AMD Ryzen 3 3100	Alternate (ca. 100 Euro)
CPU-Kühler	Bei Ryzen CPU mitgeliefert.	
Mainboard	Asus Prime B550M-K	Alternate (ca. 110 Euro)
Arbeitsspeicher	Corsair Vengeance LPX (DDR4-3000) – 16 GByte Kit	Amazon (ca. 55 Euro)
Grafikkarte	XFX Radeon RX 570 RS XXX Edition 8 GByte	Alternate (ca. 140 Euro)
SSD	Crucial BX500 SSD 240 GByte SATA 3	Amazon (ca. 33 Euro)
Gehäuse	Antec P7 Silent	Galaxus (ca. 51 Euro)
Netzteil	Corsair VS Series VS450	Saturn (ca. 46 Euro)
Fazit	Für etwas mehr als 500 Euro spielt ihr mit dieser Konfiguration jedes Spiel in Full HD. Späteres Aufrüsten ist auch kein Problem.	534 Euro

700-EURO-GAMING-PC: MAXIMALE DETAILS IN FULL HD

Der Ryzen 5 2600X (6x 3,6GHz) spielt mit sechs Kernen und Multi-threading auch in aktuellen CPU-Vergleichen noch gut mit. Die GTX 1660 Super schafft ebenfalls so gut wie jedes Spiel mit maximalen Details und hohen Bilderwiederholraten in Full HD, WQHD geht auch – mit Abstrichen. Grafikkarte und CPU stehen schnelle 16 GByte RAM zur Seite. Das macht den PC zu einem guten Allrounder.

Geeignet für:

- Death Stranding mit maximalen Details
- Auflösungen: 1920x1080 mit maximalen Details, 2560x1440 mit Abstrichen

CPU	AMD Ryzen 5 2600X	Galaxus (ca. 145 Euro)
CPU-Kühler	Bei Ryzen CPU mitgeliefert.	
Mainboard	Asus Prime B550M-K	Alternate (ca. 110 Euro)
Arbeitsspeicher	Corsair Vengeance LPX (DDR4-3000) – 16 GByte Kit	Amazon (ca. 55 Euro)
Grafikkarte	Gigabyte GeForce GTX 1660 Super OC 6 GByte	Alternate (ca. 229 Euro)
SSD	Crucial MX500 500 GByte	Amazon (ca. 55 Euro)
Gehäuse	Antec P7 Silent	Galaxus (ca. 51 Euro)
Netzteil	Corsair VS Series VS450	Saturn (ca. 46 Euro)
Fazit	Keine 700 Euro für einen Allrounder, der jedes Spiel in Full HD mit maximalen Details darstellt. Mit Abstrichen könnt ihr auch in WQHD spielen.	691 Euro

1.000-EURO-GAMING-PC: GAMING IN WQHD

Der Ryzen 5 3600 und die Radeon RX 5700 XT bilden das Rückgrat des PCs und schaffen fast jedes Spiel mit maximalen Details und hohen Bildwiederholraten auch in WQHD. Hier empfehlen wir dank des höheren Budgets eine 1-TByte-SSD. Als Gehäuse verwenden wir beim 1.000-Euro-PC das Pure Base 500 von be quiet. Als Mainboard wählen wir das Asus Prime B550M-K mit PCIe 4.0.

Geeignet für:

- jedes aktuelle Spiel in Full HD, die meisten in WQHD
- Auflösungen: 2560x1440 mit maximalen Details, Reserven für 3840x2160

CPU	AMD Ryzen 5 3600	Amazon (ca. 189 Euro)
CPU-Kühler	Cooler Master Hyper 212X	Amazon (ca. 36 Euro)
Mainboard	Asus Prime B550M-K	Alternate (ca. 110 Euro)
Arbeitsspeicher	Corsair Vengeance LPX (DDR4-3000) 16 GByte Kit	Amazon (ca. 55 Euro)
Grafikkarte	Gigabyte Radeon RX 5700 XT Gaming OC 8 GByte	Alternate (ca. 379 Euro)
SSD	Crucial MX500 1 TByte	Amazon (ca. 110 Euro)
Gehäuse	be quiet! Pure Base 500 Schwarz	Alternate (ca. 72 Euro)
Netzteil	Corsair VS Series VS550	Amazon (ca. 52 Euro)
Fazit	Für nur 1.000 Euro erhaltet ihr einen PC, der in WQHD sehr hohe Bildwiederholraten bei maximalen Details liefert.	1.003 Euro

1.600-EURO-GAMING-PC: HIGH-END-GAMING IN 4K

AMDs Ryzen 5 3700X bietet nicht nur Kraft für Games und Anwendungen, viele Kerne und eine überschaubare Leistungsaufnahme, dank X570-Board könnt ihr den PC in Zukunft auch problemlos mit einem der kommenden Ryzen-4000-Prozessoren aufrüsten. Das Board beherrscht zudem PCIe 4.0 für Grafikkarte und M.2-SSDs. Die RTX 2080 Super bietet gerade in anspruchsvollen Spielesituationen und auch bei VR-Games das gewisse Extra an Mehrleistung.

Geeignet für:

- jedes aktuelle Spiel in Full HD, WQHD, 4K und VR
- Auflösungen bis 3840x2160

CPU	AMD Ryzen 7 3700X	Alternate (ca. 289 Euro)
CPU-Kühler	Alpenföhn Brocken 3 CPU Kühler	Alternate (ca. 44 Euro)
Mainboard	Gigabyte X570 Gaming-X	Alternate (ca. 156 Euro)
Arbeitsspeicher	Corsair Vengeance LPX (DDR4-3000) 32 GByte Kit	Amazon (ca. 106 Euro)
Grafikkarte	KFA2 Geforce RTX 2080 Super	Media Markt (ca. 700 Euro)
SSD	Crucial MX500 1 TByte	Amazon (ca. 105 Euro)
Gehäuse	be quiet! Pure Base 500 Schwarz	Saturn (ca. 72 Euro)
Netzteil	be quiet! Pure Power 11 600W CM	Media Markt (ca. 62 Euro)
Fazit	Der 1.600-Euro-PC ist etwas für Spieler, die auch in grafisch anspruchsvollen Titeln das Maximum herausholen möchten.	1.543 Euro

1.400-EURO-GAMING-PC: ECHTZEIT-RAYTRACING

Der 1.400-Euro-PC bietet im Vergleich zum 1.000-Euro-PC ein Plus an Leistung und das nicht nur beim Zocken. Beim Prozessor kommt Intel zum Einsatz, die zehnte Core-i-Generation bietet jetzt durchgehend Hyperthreading und oft mehr Kerne als zuvor. Dafür benötigt ihr ein passendes Mainboard mit dem ebenfalls neuen Sockel LGA1200, wir haben uns für das ASRock Extreme4 entschieden, das eine sehr gute Ausstattung für unter 200 Euro bietet.

Geeignet für:

- jedes aktuelle Spiel in Full HD, WQHD und 4K
- Auflösungen bis 3840x2160

CPU	Intel Core i7-10700	Alternate (ca. 338 Euro)
CPU-Kühler	Alpenföhn Brocken 3 CPU Kühler	Alternate (ca. 44 Euro)
Mainboard	ASRock Z490 Extreme4	Alternate (ca. 190 Euro)
Arbeitsspeicher	Corsair Vengeance LPX (DDR4-3000) 32 GByte Kit	Amazon (ca. 106 Euro))
Grafikkarte	KFA Geforce RTX 2070 Super EX 8 GByte	Media Markt (ca. 518 Euro)
SSD	Crucial MX500 1 TByte	Amazon (ca. 105 Euro)
Gehäuse	be quiet! Pure Base 500 Schwarz	Alternate (ca. 72 Euro)
Netzteil	Corsair VS Series VS550	Amazon (ca. 52 Euro)
Fazit	Für 1.400 Euro erhaltet ihr einen Highend-PC, der selbst in 4K brilliert. Zusätzlich könnt ihr noch Echtzeit-Raytracing nutzen.	1.425 Euro

2.000-EURO-GAMING-PC: GAMING AM LIMIT

Die RTX 2080 Ti ist derzeit die leistungsstärkste Gaming-Grafikkarte. Beim Prozessor haben wir auf den neuen Intel Core i9 10900 zurückgegriffen. Wenn ihr nicht nur auf möglichst hohe fps in Spielen schielt, bietet sich der dem Intel vergleichbar teure AMD Ryzen 9 3900X an, der bei den Cores noch eine Schippe drauflegt und damit für Streams besser geeignet ist.

Geeignet für:

- jedes aktuelle und kommende Spiel, von Half-Life: Alyx bis Cyberpunk 2077
- Auflösungen bis 3840x2160

CPU	Intel Core i9 10900	Alternate (ca. 454 Euro)
CPU-Kühler	be quiet! Dark Rock Pro 4	Alternate (ca. 83 Euro)
Mainboard	Asus Prime Z490-A Gaming	Amazon (ca. 199 Euro)
Arbeitsspeicher	Corsair Vengeance LPX (DDR4-3000) 32 GByte Kit	Amazon (ca. 106 Euro)
Grafikkarte	Gigabyte GeForce RTX 2080 Ti Gaming OC 11 GByte	Alternate (ca. 1.149 Euro)
SSD	Crucial MX500 1 TByte	Amazon (ca. 105 Euro)
Gehäuse	be quiet! Pure Base 600 Schwarz	Saturn (ca. 72 Euro)
Netzteil	be quiet! Pure Power 11 600W CM	Media Markt (ca. 62 Euro)
Fazit	Der 2.000-Euro-PC bietet extreme Leistung für alle, die beim Spielen keine Kompromisse eingehen wollen und bereit sind, dafür zu zahlen.	2.230 Euro